

Feuer und Flamme für die Kooperation

Klasse Mint 8 der Regionalschule Brunsbüttel lernt Gießerei-Abläufe kennen

Von Hans-Peter Stein

Brunsbüttel – In Schleswig-Holstein gibt es bislang noch keine Schulgießerei. Das soll sich im kommenden Schuljahr ändern, wenn die Schulgießerei der Regionalschule Brunsbüttel ihren Betrieb aufnimmt.

Mädchen und Jungen der Klasse Mint 8 besuchten zur Projektdokumentation die Maschinenfabrik und Gießerei Köster in Heide und waren sprichwörtlich Feuer und

Flamme. Im Schuljahr 2012/13 wurde die Regionalschule Brunsbüttel als eine von vier Mint-Schulen in Schleswig-Holstein für ihr pädagogisches Konzept ausgezeichnet. Auch wenn aus der Regionalschule in Kürze die Gemeinschaftsschule Brunsbüttel wird: Ein vertieftes Unterrichtsangebot in den Mint-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik wird bleiben und stellt einen entscheidenden Pfeiler des Schulprofils dar, der nun durch den Aufbau einer

Schulgießerei gestärkt wird. Als Kooperationspartner fungieren bei diesem Projekt die Regionalschule Brunsbüttel, das schulartübergreifende Ganztagsangebot des Förderzentrums Dithmarschen Süd, in dessen Technikraum die Schulgießerei eingerichtet wird, und die Maschinenfabrik und Gießerei Köster. Dass so ein Projekt gerade in der Vorbereitungsphase durch die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern vorangetrieben wird, liegt auf der Hand. So machte sich die Klasse Mint 8 zusammen mit Techniklehrer Christian Reinel und Schulleiter Hans-Peter Stein auf nach Heide.

Die Klasse bildete zu dieser Exkursion mehrere Untergruppen, um die einzelnen Betriebsbereiche, wie Schmelzbetrieb, Kernmacherei, Formerei, Putzerei

und Qualitätssicherung, kennenzulernen und in Wort und Bild festzuhalten. Gießereileiter Roman Kromer und seine Mitarbeiter begrüßten die Jugendlichen gießereitypisch, indem sie den Sphäroguss vorstellten, eine Sonderform des Eisengusses. Während das Schüler-Fotografenteam die Arbeitsabläufe aus verschiedenen Blickwinkeln fotografierte, wurde Thorsten

Jansen als Vorsitzender der Geschäftsführung von einer anderen Schülergruppe interviewt.

Für die Firmenleitung stellt die Kooperation mit der Regionalschule auch eine attraktive Möglichkeit dar, mit interessierten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Roman Kromer hätte eine Schulgießerei in seiner eigenen Schulzeit gerne kennengelernt und möchte nun

den Technikunterricht in Brunsbüttel persönlich unterstützen. Für Hans-Peter Stein und Christian Reinel spielt der berufsbildende Aspekt eine wichtige Rolle. Die Schüler lernen einen Industriebetrieb aus nächster Nähe kennen, schnuppern die Atmosphäre am Arbeitsplatz und können sich viel bewusster für ein späteres Betriebspraktikum entscheiden.



Der angehende Gießereimeister Mayk Ingwersen erklärt einer Schülergruppe den Aufbau einer Sandgussform. Foto: Francis Edler



Auf beiden Seiten herrscht Freude über die Kooperation Schule-Betrieb: bei Schülern und Lehrern sowie bei Köster-Mitarbeitern.